

Rechnernetze

Versuch 2: Statisches Routing

Ziele:

- Routingabläufe verfolgen und beeinflussen
- Konfigurationsbestandteile verwenden

Durchführung:

Die Labornetz 192.168.17.0/24 und 192.168.18.0/24 sind über einen Knotenrechner (*RNSI* mit Routing-Funktionalität) und über eine ISDN-Strecke verbunden (s. [Netzwerkplan](#)).

Teil 1: Konfigurieren Sie nacheinander mit dem Kommando *route* folgende Szenarien zwischen den o.g. Netzen:

1. Die Paketvermittlung geschieht über den Knotenrechner;
2. Die Paketvermittlung geschieht über die ISDN-Strecke;

Untersuchen und dokumentieren Sie für jedes Szenario folgende Aspekte:

- a) Verlauf der Paketwege und des Antwortzeitverhalten:
Benutzen Sie für die Routenverfolgung das Kommando *traceroute* und die Record Route Option (*ping -R*) und begleitend den Sniffer *Wireshark*. Was ist anders? Wie funktioniert die [Record Route Option](#)?
- b) Veränderungen der Routing-Tabellen und des ARP-Caches (Kommandos *netstat -rn* und *arp*).
- c) Netzdatendurchsätze mit dem Toolset *netperf/netserver*.

Protokollteil 1:

- ➔ Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen und Ihre Beobachtungen für alle Schritte.
- ➔ Interpretieren Sie alle Ergebnisse. Erklären Sie insbesondere die Routenverläufe und den Unterschied zwischen Traceroute und Record Route.

Teil 2: Konfigurieren Sie mit dem Kommando *ifconfig* Ihren Rechner mit ‚minimaler‘ Netzmaske (d.h. *bestimmen und konfigurieren Sie die Netzmaske so, dass Ihre Rechneradresse die einzige des gesamten Netzwerks ist*).

- a) Was passiert, wenn Sie nun einen Rechner in Ihrem Subnetz ansprechen wollen?

- b) Konfigurieren Sie eine Host Route zum Router *RNS1*. Ersniffen Sie nun die Kommunikation zu einem Nachbarrechner in Ihrem Netz sowie die Router-Signalisierungen an Ihren Rechner. Was geschieht?

Protokollteil 2:

- ➔ Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen und Ihre Beobachtungen für alle Schritte.
- ➔ Erklären Sie den Einfluss der minimalen Netzmaske.
- ➔ Erklären Sie die Kommunikationsverläufe nach dem Setzen der Host Route.